

Die Story

Eine Resident Evil Story

Von abgemeldet

Kapitel 6:

Joe und Carlos rannten ein Stückchen bis er fragte: „Wo könnte das Benzin und der Schlüssel nur sein... Abee...!! Aaaaah!“ Eine Horde Zombies kamen in den Flur.

„Schnell! Hier rein!“, rief Joe. Schnell öffnete sie die Tür. Dabei stießen ihre beiden Hände aufeinander. Sie lächelten sich zu, öffnete aber schnell die Tür, denn die Zombies waren dicht hinter ihnen. Als sie im Raum waren, verriegelte Joe erst mal die Tür. Danach schaltete Carlos das Licht an und Joe verriegelte die zweite Tür. „Wohin führt die zweite Tür?“, fragte Carlos.

„Auf den anderen Flur. Es gibt kein Flur eins. Ich weiß auch nicht warum! Ruhen wir uns kurz aus.“ Die Zombies hämmerten an die Tür. Joe erschreck und sprang Carlos in die Arme. Er tätschelte ihr den Kopf. „Keine Angst, Blondchen.“ Sie schaute ihn lieblich und herausfordernd an. Direkt in seine braunen Augen. Joes Augen weiteten sich und wurden noch durchdringender und hypnotisierten Carlos. Sie war so schön. Diese Augen, dachte sich Carlos. Langsam legte Joe ihre Hände auf Carlos heiße Wangen. Vorsichtig näherten sich Joes Lippen Carlos' Mund. Sie berührten sich und Joes Küsse wurden immer leidenschaftlicher. Plötzlich lösten sich ihre Lippen und sie nahm die blaue Rose der Kette in ihren Mund legte sie auf ihre Zungenspitze. Nun legte sie ihre Lippen wieder auf Carlos Lippen und beförderte die Rose mit ihrer Zunge in Carlos Mund. Ihre Arme umschlangen seinen Hals und seine Arme schlungen sich um ihre Hüfte. Eine Weile küssten sie sich, waren sogar halb ausgezogen, bis es an der Tür klopfte. Immer mit der Rose im Mund.

Chris klopfte aufgeregt an die Tür. „Bitte macht schnell auf!“ Schnell standen die Beiden vom Boden auf und richteten sich blitzschnell wieder her. Joe entriegelte und öffnete die Tür. Chris war nur haarscharf den Zombies entgangen.

„Puuuh! Das war knapp! Hi. Ich sollte euch nur suchen. Jill hat den Schlüssel gefunden! Auf dem Weg war ich bei Leon und Moe. Carlos du sollst zu ihnen hin.“

Carlos nickte und verabschiedete sich lächelnd von Joe.

„Was habt ihr hier gemacht?“, fragte Chris.

„Wir wollten nur die Räume durchchecken, als die Zombies den Flur stürmten. Dann haben wir hier Zuflucht gesucht. Diese Tür führt eigentlich zu Flur 1 aber dahinter ist ein Aufzug.“ Die Zombies hämmerten wieder gegen die Tür. Joe erschrak und lies sich in Chris Arme fallen. Sie blickte in seine Augen und näherte sich seinen Lippen mit der Rose im Mund...

und küsste ihn leidenschaftlich und gierig zugleich. Er erwiderte ihren Kuss und Joe öffnete langsam sein Hemd.

Inzwischen haben Moe und Leon die ganzen Räume abgesucht, ohne Erfolg und genau wie bei Carlos und Joe haben Zombies den Flur gestürmt und sich in den Übergangsraum eingesperrt.

„So die Türen sind verschlossen!“ Sie setzte sich neben Leon aufs Bett.

Rückt ganz eng an ihn. „Mir ist ein bisschen kalt. Wärmst du mich?“, fragte sie. Leon lachte und nahm sie in die Arme.

„Das war noch nie meine Aufgabe. Eine süßes Mädchen wärmen.“ Er legte sein Kinn auf ihren Kopf. „Weißt du, ich mag dich.“ Sie näherte sich seinem Ohr.

„Ich mag dich sehr. Ich glaube sogar ich liebe dich.“ Moe's Stimme wurde heiß und verführerisch. Sie schaute ihn mit ihren sanften, grünen durchdringlichen Augen verführerisch an. Langsam näherte Leon ihren Mund doch bevor sich ihre Lippen berühren konnten, nahm sie die blaue Rose ihrer Kette und legte sie auf seiner Zunge. Die Kette zwang sie geradezu sich küssen zu müssen. Moe lag ihre Hände auf seinem Hinterkopf. Und sie setzte sich auf ihn. Langsam ließ er seinen Kopf nieder aufs Bett. Leon öffnete ihr Top und lies es auf dem Boden fallen. Er wollte die Rose in ihrem Mund befördern, doch sie hinderte ihn daran mit ihrer Zunge. Sie war schon dabei seine Jacke auszuziehen als Carlos an die Tür klopfte. Sie lösten sich und Moe zog schnell wieder ihr Top an. Sie entriegelte die Tür und lies Carlos eintreten. „Leon, du sollst zu Joe!“ Leon verabschiedete sich und zwinkerte Moe zu. Moe verriegelte die Tür wieder und setzte sich zu Carlos neber ihm ins Bett. „Carlos? Wärmst du mich? Mir ist so kalt.“